FDP Schwalm-Eder

ISLAMWISSENSCHAFTLER DR. KINAN JAEGER GAST BEIM EMPFANG DER FDP FELSBERG

08.02.2026

Kandidatinnen und Kandidaten für die Kreistagswahl

Titelbild privat - Marion Viereck (Melsungen), Roland Zobel (Morschen), Nils Weigand (Melsungen), Benia Hüne (Morschen), Andreas Rethagen(Gudensberg), Kirsten Moews (Morschen), Philipp Brämer (Homberg)

HNA-BERICHTERSTATTUNG VOM 09.02.2026

Abgerufen am 23.11.2026 unter https://fdp-schwalm-eder.de/?p=18443

„Völkerrecht immer mehr mit Füßen getreten“

Islamwissenschaftler Dr. Kinan Jaeger sprach beim FDP-Empfang in Felsberg

Felsberg – „Das Völkerrecht wird immer mehr mit Füßen getreten.“ Das erklärte der Islamwissenschaftler Dr. Kinan Jaeger beim Neujahrsempfang der FDP Felsberg. Der 1966 in Damaskus geborene Politologe, Geograph und Publizist sprach zum Thema „Eine neue Weltordnung?“ und begeisterte die Zuhörer in der vollbesetzten Alm von Meik Hellwigs Kleiner Kneipe mit seinem Fachwissen und seinen Erfahrungen. Wobei die Hauptfrage des Vortrages und der langen, sehr lebhaften sachlichen Diskussion war, wie lange das alles noch gut gehe, was sich derzeit in der Welt abspielt.

Jaeger sprach von einem Supermacht-Status der USA, die „unheimlich viel“ in das Militär investiere. Aktuell dominieren laut Jaeger neben der Ukraine drei Begriffe die Diskussionen um die Sicherheit Europas: Die erklärten Ansprüche der USA auf Grönland, der „Eingriff“ Trumps in Venezuela und das Säbelrasseln in Bezug auf den Iran: „Völkerrechtliche Spielregeln scheinen hierbei für Washington eine zunehmend geringe Rolle zu spielen.“ Die von Trump angestrebte Gründung eines neuen „Friedensrates“ unter eigener persönlicher Führung, „quasi als Konkurrenz zur Uno“, spreche Bände und werde von Trump womöglich auch für eine neue Nato avisiert.

Für Jaeger steht fest: „Die Abkehr der USA von Europa, neue Allianzen wie die Fast-Freundschaft zwischen Trump und Putin, die verstärkte Kooperation Russlands mit China oder auch die Gründung der Brics-Staaten sind für die Europäer deutliche Warnzeichen.“ Nach Auffassung Jaegers ist der Zeitpunkt für Europa, sich politisch, wirtschaftlich und militärisch zu emanzipieren, „längst überfällig“. Sicherheitspolitisch betrachtet würden jetzt Diskussionen um den Aufbau einer eigenen Europäischen Armee, einer europäischen Atomwaffe, eines Europäischen Sicherheitsrates und die Aufhebung des „Einstimmigkeitsprinzips“ lauter. Auch die neuen Handelsabkommen zwischen der EU und Indien beziehungsweise Südamerika könnten als europäische Antwort auf den „Kulturwechsel“der US-Regierung gesehen werden.



Neujahrsempfang der FDP in Felsberg: Unser Bild zeigt die Kandidaten für das Stadtparlament und den Kreistag, von links Werner Rippel, Michael Maas, Thomas Schopf, Nils Weigand, Dieter Posch und Andreas Rethagen. FOTOS: MANFRED SCHAAKE

Auch um diese Fragen ging es: Wie verhält sich Europa, wenn sich die Amerikaner zurückziehen sollten? Gibt es dann eigene Atomwaffen für Europa? „Wir sind sehr abhängig von ausländischer Militärhilfe“, sagte Jaeger. Zum Thema Weltordnung erklärte er: „Wir müssen uns umorientieren.“

„Wenn Europa einheitlich auftritt, ist es eine Macht“, sagte während der Diskussion der frühere Wirtschaftsminister Dieter Posch. Wichtig sei die Ent-Bürokratisierung. Da müsse man mit der Kettensäge ran, „eine Laubsäge würde schon reichen“. Wirtschaftspolitik müsse auf Wachstum ausgerichtet sein. Auch „die schlechte Ausrüstung der Bundeswehr“, wie es ein Bürger formulierte, war Thema der Diskussion. „Wir haben überhaupt keine militärische Macht“, hieß es, wobei unter anderem von Kinan Jaeger die Initiativen des Bundesverteidigungsministers ausdrücklich gelobt wurden. Jaeger setzt sich dafür ein, die Bundeswehr auch für Menschen zu öffnen, die keine deutsche Staatsangehörigkeit haben.

Auch die Kommunalpolitik kam nicht zu kurz beim FDP-Empfang. Felsbergs FDP-Vorsitzender Michael Thoms Maaß versicherte, die FDP im Stadtparlament werde „den Bürgermeister unterstützen, von den Schulden runterzukommen“. Kreisvorsitzender Nils Weigand wünschte sich „ein bisschen mehr FDP-Stimmen“. Die FDP werde sich weiter für den Schul- und Straßenbau im Kreis einsetzen, unter anderem für die Ortsumgehung Grifte. Felsberg sei ein gutes Beispiel dafür, wie eine Umgehungsstraße für die Wohnqualität der vom Lärm entlasteten Menschen sei.

MANFRED SCHAAKE

Europas Einfluss schwindet in wichtigen Räumen

Anlässlich des FDP-Empfangs stellten wir dem Islamwissenschaftler Dr. Kinan Jaeger Frage zur Situation in der Ukraine und den USA.



Kinan Jaeger
Islamwissenschaftler

Was ist Ihrer Meinung nach nötig, um Frieden oder zumindest einen Waffenstillstand in der Ukraine zu erreichen? Wie muss man auf Putin Einfluss nehmen?

Jaeger: Waffenstillstand klappt nur in einer militärischen Pattsituation oder bei totaler Kriegsmüdigkeit. Beides liegt aktuell noch nicht vor. Dialogbereitschaft wird aktuell von Putin als Schwäche ausgelegt. Zu vermuten ist allerdings, dass auch die russischen Reserven langsam dahinschmelzen. Wenn sich hier nichts ändert, kann sich alles noch lange hinziehen. Der Iran-Irak-Krieg dauerte acht Jahre (1980 bis 1988), bis sich am Ende ein Patt herauskristallisierte. Der Druck auf Putin könnte erhöht werden, falls die USA die Volksrepublik China in die Verhandlungen miteinbinden. Das steht aktuell offenbar nicht im Raum.

Wie sehen Sie im Zusammenhang mit der Ukraine die Rolle der Bundeswehr und die verstärkte Präsenz in Litauen auch durch Soldaten aus unserer Region?

Nato-Mitgliedschaft erfordert Solidarität, auch wenn es schwer fällt. Deutsche Bodentruppen sind immer ein sensibles Thema aufgrund deutscher Vergangenheit, hier aber notwendig. Über die Truppenstärke lässt sich streiten, aber das Signal ist wichtig.

Ist US-Präsident Trump eine Gefahr für den Weltfrieden?

Trump selbst verhält sich sprunghaft und impulsiv und setzt sich teilweise über geltendes Völkerrecht hinweg. Das ist gefährlich. Sein Verhalten und seine Äußerungen als mächtigster Mensch der Welt werden auf die Goldwaage gelegt. Ich habe manchmal daran Zweifel, ob er sich dessen genau bewusst ist oder es ist ihm schlicht egal. Andererseits stößt er manche Dinge an, die tatsächlich reformbedürftig sind - etwa die UNO. Seit Syrien und jetzt in der Ukraine zeigte sich die Weltorganisation gelähmt und unfähig zur Konfliktlösung. Trump handelt und gründet eine Art Konkurrenz - den Friedensrat. Er wird jedoch von vielen als Provokation wahrgenommen, da Trump sich selbst in den Mittelpunkt rückt. Auch sein Drängen auf Beendigung des Ukraine-Krieges macht Sinn. Nach vier Jahren Krieg sind die Ziele der Europäer – Russland wirtschaftlich oder militärisch in die Knie zu zwingen - so nicht mehr erreichbar. Offenbar wollen manche Europäer das nicht erkennen.

Müssten oder sollten die amerikanischen Truppen in Deutschland verstärkt werden?

Regierung und Volk unterscheiden sich. Beide Völker – Amerikaner und Deutsche – sind nach wie vor gute Freunde. Das sollte auch für die militärische Zusammenarbeit gelten. Wir haben den USA vieles zu verdanken und sollten die US-Army auch weiterhin im Boot behalten, auch wenn die Zeiten aktuell stürmisch sind.

Gelingt es Europa, seinen Einfluss in der neuen Weltordnung aufrecht zu erhalten?

Je zögernder und zerstrittener sich die EU präsentiert, desto eher werden verschiedene Machtblöcke die Machtvakuen füllen. Bereits jetzt zeigt sich der schwindende Einfluss Europas in strategisch wichtigen Räumen – etwa im Nahen Osten, der Arktis oder im Mittelmeerraum.

m.s.

» EINE NEUE WELTORDNUNG?» DR. KINAN

Abgerufen am 23.11.2026 unter https://fdp-schwalm-eder.de/?p=18443

Kreisverband Schwalm-Eder FDP

JAEGER

ISLAMWISSENSCHAFTLER

SAMSTAG, 7. FEBRUAR 2026, 15:00 UHR,

KLEINE KNEIPE, UNTERTOR 14, 34587 FELSBERG

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr und laden Sie herzlich ein zu unserem Neujahrsempfang 2026.

Die neusten Ereignisse in der Welt stellen die regel- und wertebasierte Weltordnung in Frage. Was bedeutet das für Deutschland, Europa und die Welt? Dazu spricht der Islamwissenschaftler Dr. Kinan Jaeger und steht für Fragen und einen Austausch zur Verfügung.

Für das leiblich Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Michael Thomas Maaß



Abgerufen am 23.11.2026 unter https://fdp-schwalm-eder.de/?p=18443